

Schwarzwaldbacht

Calwer Tagblatt

Amliche Tageszeitung der NSDAP.

Amtsblatt sämtlicher Behörden in Stadt und Kreis Calw / Heimatblatt seit dem Jahre 1826

Nr. 211

Calw, Samstag, 11. September 1937

112. Jahrgang

Die gewaltige Rundgebung der Politischen Leiter in Nürnberg

Der Führer gibt die Marschrichtung für das kommende Jahr — Aufmarsch und Weihe der Fahnen der Polizei 30 000 NS.-Frauen umjubeln Adolf Hitler — Bedeutende Kongreßreden der Reichsleiter Amann und Darré

Lichtdom über Nürnberg

Eigenbericht unserer
Nürnberger Reichsparteitag-Schriftleitung

Nürnberg, 10. September. Den Aufstakt zum Freitag gab der Aufmarsch der Polizei, die in Stärke von 3000 Mann vor dem Führer paradierte. Die Offiziere und Mannschaften waren in ihren neuen und schmutzen Uniformen angetreten. Vor der Front standen 23 Fahnen, die durch den Führer nach Worten der Pflichtgemahnung geweiht wurden. Reichsführer H. Himmler hielt anschließend eine kurze Ansprache, bei der er die Aufgaben der Polizei im nationalsozialistischen Staat besonders hervorhob.

Das Wetter war am Vormittag etwas kühl geworden, aber die festliche und begeisterte Stimmung konnte darunter nicht leiden, im Gegenteil: die Politischen Leiter, die am Spätnachmittag auf der Zeppelinwiese aufmarschierten, begrüßten diesen Temperaturwechsel nach den letzten drückend heißen Tagen.

Nach dem Vorbeimarsch der Polizei füllten sich die ohnedies dicht belebten Straßen Nürnbergs, denn wie jeden Tag wollten die vielen Hunderttausende den Führer auf der Fahrt zum Parteitag begrüßen. Draußen in der Luisenparkhalle sprachen dann am Vormittag vor dem Kongreß Reichsbauernführer Darré, Reichsleiter Amann und Hauptamtsleiter Dr. Todt.

Am Nachmittag waren dann in der Luisenparkhalle 30 000 Frauen im Hgn. Schloß-Klink versammelt. Die vielen grundlegenden Gedanken, die von der Reichsfrauenführerin übermittelt wurden, gaben einen Ueberblick von der vielgestaltigen Arbeit unserer NS.-Frauenschaft. Die deutsche Frau hat sich heute ebenbürtig in den Schicksalskampf der Nation eingereiht. Mit zu Herzen gehendem Jubel wurde im Verlauf des Nachmittags der Führer begrüßt, der dann ebenfalls zu den Frauen sprach. Er hatte vor allem für die NS.-Frauenschaft und der Führerin herrliche Dankesworte. Unendlich viel hat die deutsche Frau und Mutter den deutschen Männern, die im Kampf um die Heimat standen, mitgeholfen und mitgetragen. Gemeinsam schreiten heute Mann und Frau in eine sichere Zukunft als treue Behüter und Erzieher einer neuen Generation.

Den gewaltigen, kaum in Worte zu fassenden Abschluß des Tages bildete der Appell der Politischen Leiter auf der Zeppelinwiese. Auf dem gewaltigen Feld im abendlichen Dunkel waren über 250 000 Volksgenossen versammelt, die Zeuge wurden einer herrlichen Sinfonie von Licht und Schatt. Im riesigen Innenraum hatten über 140 000 Politische Leiter mit 32 000 Fahnen Aufstellung genommen. Fanfaren kündeten das Nahen Adolf Hitlers. Da leuchteten 150 riesige Scheinwerfer in die Nacht hinaus und bilden einen gigantischen Lichtdom über den Festplatz und der

5 1/2 Millionen dem Stempel entzogen

Berlin, 10. September. Die Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung teilt mit: Die Zahl der bei den Arbeitsämtern gemeldeten Arbeitslosen ist Ende August auf nahezu eine halbe Million gesunken. Von 6 014 000 gezählten Arbeitslosen Ende Januar 1937 ist ein Rest von 509 000 zurückgeblieben. 5 1/2 Millionen Arbeitslose sind seit der Machtübernahme im Laufe von 4 1/2 Jahren einer nutzbringenden Beschäftigung zugeführt worden. Die Zahl der Arbeitslosen, die am 31. August 1937 nur noch 509 000 betrug, ist im Vergleich zur Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten gering. Die Arbeitslosen machen 2,5 v. H. aller Arbeiter und Angestellten aus. Von den 509 000 Arbeitslosen insgesamt sind 166 000 Arbeitslose nicht mehr voll einsetzbar. Daß die Zahl dieser beschränkt einsetzbaren Arbeitslosen im Laufe des Jahres 1937 um 100 000 sinken konnte, zeigt deutlich, wie angepannt der Arbeitssektor ist. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit betrug im August rund 54 000. An dem Rückgang waren alle Landesarbeitsamtsbezirke beteiligt.



Der Führer nimmt den Vorbeimarsch der 3000 Polizeibeamten ab. (Garten)

andächtig stauenden Menschenmenge. Wie flüssige Lava bewegt sich der Strom der 32 000 Fahnen gegen die Haupttribüne. Ihre roten Lächer und die goldenen Adler sind in blendendes Licht getaucht. Fürwahr, ein Anblick von nie gesehener Herrlichkeit und Reinheit. Reichsleiter Dr. Lehmann meldet, über 2 Millionen Politische Leiter sind aus ganz Deutschland angetreten, denen der Führer nunmehr die Parole für das kommende Jahr gibt. Noch leuchten tausend Flammen und Lichter in die Nacht hinaus. Die Menschen, die Zeuge dieser erhabenen Stunde sein dürfen, sind heimgekehrt mit der stolzen Freude im Herzen, daß Deutschland nie schöner und herrlicher war, als unter seinem Führer Adolf Hitler. Hans Dahn

Baldur von Schirach weicht 104 Bannfahnen

Nürnberg, 10. Sept. In Gegenwart sämtlicher im HZ.-Lager Langwasser liegenden HZ.-Einheiten, 52 000 braungebraunten Jungen der HZ. und des Jungvolks aus dem ganzen Reich fand am Freitagnachmittag auf dem Fahnenberg des Lagers die Weihe von 104 Bann- und Jungbannfahnen durch Reichsjugendführer Baldur von Schirach statt.

Reichsjugendführer Baldur von Schirach wies in der Weiherede darauf hin, daß in alle Zukunft die neuen Banner der deutschen Jugend an den Reichsparteitagen inmitten der Lagergemeinschaft ihre Weihe durch das Tuch erhalten sollen, das einst ein Herbert Horkus durch sein Blut zum erhabenen Symbol gemacht habe. Der Geist dieses Un-

sterblichen sollte damit Einzug halten in die Jugend aller Zeiten. Der Abordnung der kämpfenden Jugend Spaniens, die dieser Weihe beizuhören, wünschte der Reichsjugendführer Kraft für den Kampf, den sie zu kämpfen habe für den großen Staatschef Franco, der die Sympathie des ganzen deutschen Volkes im Kampf gegen den Weltbolkschwerismus besitzt.

Adolf Hitler-Marsch-Teilnehmer erhalten das Buch des Führers

Bei einer Tagung der HZ.-Führer im großen Rathausaal zu Nürnberg verkündete der Reichsjugendführer, daß der Adolf-Hitler-Marsch der Jugend in diesem Jahre zum erstenmal über Nürnberg hinaus nach Landsberg am Lech führe. Dort hat der Führer in seiner Festungshaft das Buch geschrieben, das zum Katechismus der nationalsozialistischen Idee, des ganzen deutschen Volkes geworden ist. Jeder Junge, der die Fahne der Jugend durch die deutschen Gänge getragen hat, wird in die Gefangenenzelle des Führers geleitet und dort das Werk „Mein Kampf“ als Unterpfand des größten Erlebnisses seines Lebens überreicht bekommen.

Der Führer empfängt das Diplomatische Korps

Nürnberg, 10. Sept. Der Führer empfing am Freitagnachmittag im Großen Saal des „Deutschen Hofes“ die in Nürnberg anwesenden ausländischen Missionsschefs zum Tee. Bei dieser Gelegenheit gab der Führer in einer Ansprache seiner und des deutschen Volkes Befriedigung und seinem Dank dafür Ausdruck, daß das Diplomatische Korps in

so großer Zahl seiner Einladung gefolgt sei und für das große Interesse, das die Mitglieder des Diplomatischen Korps den Veranstaltungen des Reichsparteitages entgegenbrächten. Der Führer betonte, daß der Reichsparteitag keine politische Parteiveranstaltung, sondern ein nationales Fest des gesamten deutschen Volkes sei und als solches gewertet werden müsse.

Namens des Diplomatischen Korps sprach als ältester Missionsschef der französische Botschafter Francois-Poncet den Dank des Diplomatischen Korps für die ihm erwiesene Gastfreundschaft aus. Die Anwesenheit so zahlreicher fremder Diplomaten in Nürnberg lege Zeugnis ab für das ehrliche Bemühen und den guten Willen der fremden Völker, das Leben und Streben des Dritten Reiches zu verstehen und zu erfassen. Sein Wunsch sei es, daß sich die deutsche Volksgemeinschaft einmal zu einer Gemeinschaft der Völker erweitern möge.

Oesterreich hält Nürnberg-Fahrer fest

Eigenbericht der NS-Presse
Wien, 10. September. Von zuverlässiger Seite erfahren wir, daß sämtliche Oesterreicher, die in diesen Tagen nach Nürnberg begeben wollten, an der Grenze in Passau von der österreichischen Grenzpolizei zurückgehalten wurden. Das Fahrgeld für die gelösten Fahrkarten wurde den Reisenden nicht erkehrt.

Außerordentlicher Erfolg der Kulturwoche in Paris

Paris, 10. Sept. In der Reihe der Veranstaltungen der Deutschen Kulturwoche in Paris stand am Donnerstag im Theater der Champs Elyées als zweite Wagner-Oper „Tristan und Isolde“ auf dem Spielplan. Die Legende vom Liebestod von Tristan und Isolde von den besten deutschen Kräften und dem hervorragenden Orchester der Berliner Staatsoper zu hören, und zwar in der unveränderten Bahrenther-Besetzung und Aufmachung unter der musikalischen Leitung von Generalmusikdirektor Elmendorff, bedeutete für die kunstfreundliche Pariser Gesellschaft eine einmalige Gelegenheit. Die Aufführung gestaltete sich zu einem großen Erfolg für Dirigenten und Spielleiter. Die festliche Theatergemeinde war begeistert und gab ihrem Dank nach jedem Akt durch rauschenden Beifall Ausdruck.

Sowohl die Aufführung des „Tristan“ wie auch die Aufführung der „Walküre“ vom Mittwoch wird in der Pariser Presse als ein neuer Triumph der Deutschen Kulturwoche gefeiert. So betont das „Echo de Paris“, Staatssekretär Funk habe ein Recht, stolz auf die Art und Weise zu sein, wie die deutschen Werke vorgelesen wurden. Er könne auch sehr zufrieden mit der Aufnahme sein, die das Publikum der Deutschen Kulturwoche besitze.

Unerhörte Beleidigung Italiens auf der Mittelmeerkonferenz in Nyon

Nyon, 11. Sept. Gestern nachmittag trat die Mittelmeerkonferenz zusammen. Neben England und Frankreich sind Griechenland, Rumänien, Türkei, Sowjetunion, Ägypten, Bulgarien und Jugoslawien auf ihr vertreten. Zum Vorsitzenden der Konferenz, deren Aufgabe es ist, die Siderzeit im Mittelmeer wiederherzustellen, wurde der französische Außenminister Delbos gewählt. Der englische Außenminister teilte mit, daß Deutschland und Italien über die Konferenzarbeit auf dem Laufenden gehalten würden.

Witwinow-Finkelstein benützte die Eröffnung der Konferenz dazu, unerhörte Beleidigungen gegen Italien zu richten. In Rom wird erklärt, daß etwaige „Verhaltensmaßnahmen“ gegen Italien, wie sie von der Sowjetunion angestrebt werden, als Angriffshandlungen betrachtet werden würden.

rg
der Str
tember.
t auf dem
n beginnt
nten Ver-
An zwei
feuerwert
Volksfest
Eine Ge-
wettspiel,
das be-
mit Auf-
nimmt noch
ndern des

kommen
en Reihe
e Herbst
amlichen
i Geldbe-
M. ent-
zheim in
ieunter-
nt. Die
Revisions-
uffassung
auf eine
Jahr drei

Hermann
itt-
ganzen
von zehn
uchthaus-
f Jahren

brecher
Hier schlug
abersburg
tes Bul-
Geschäfts-
oappa-
d betrag
f und mit
de er von
Geschäfts-
g des Ein-
ge verständig
ien stellen
in Dieb be-
bau fe st-
Beute ab-

markt
ber
n, 82 Nähe,
10 Schafe,
-39: Wullen
b) 32;-38
-43: Käthe
geringe Mä.
55,5 b) 4
51,5 g) 1.
benoericht.

er ohne
maßnahmen!
irlichem Wege
werden durch
rops“ aus dem
wertvoller und
r Pflanzen.
teZuschriften!
30 Pfund Ge-
nahme!-Selbe
lichen wunder-
St. 300. 2.75

Drogerien
gt Erfolg!

eselbst:
daß Apparate
eisen verkauft
hört ein über-
önnen, Finger-
riesige Erfah-
vielen, vielen
tejnigen aus

ich von Preis
und
irlichen
verhältnisse
liegen. Und
gen, die für
dem Radio mit-
fallt bestimmt

ni, Nagold
Radiofachge-
Schwarzwald
undfunkhorst



Parteilos. Nachdruck verboten.

Partei-Organisation

Vau / Kreis / Ortsgruppen
Rassenpolitisches Amt, 10/37/M
Vorträge anlässlich der Ausstellung „Volk und Rasse“ im Landesgebäude:
Samstag, 11. Sept., 17.30 Uhr: Rektor Dr. Schmidhuber, Stuttgart: „Rasse und Vererbung“;
Dienstag, 14. Sept., 18.00 Uhr: Oberregierungsrat Dr. Lohse, Stuttgart: „Der heutige Stand des deutschen Bevölkerungsproblems“;
Mittwoch, 15. Sept., 18.00 Uhr: Prof. Dr. Salek, Stuttgart: „Das Ehestandsbarleben, eine Maßnahme aufbauender Bevölkerungspolitik des Dritten Reiches“;
Donnerstag, 16. Sept., 18.00 Uhr: Gauschulungsleiter Dr. Lett: „Rationalsozialistische Weltanschauung“.
Jeweils um 16.00 Uhr Führung durch die Ausstellung „Volk und Rasse“.
Eingang zum Vortragsaal durch die König-Karl-Halle (Ausstellungsraum), Kanlzleistr. 12.

Partei-Amt mit betreuten Organisationen

NS-Frauenchaft Ortsgr. Calw. Deutsche Kinderchar. Die Scharwartin.
Mittwoch, 15. Sept., 15 Uhr Heimabend. Bei schönem Wetter Turnplatz. Bei schlechtem Wetter bunte Wollreste und stumpe Straminadeln zum Basteln mitbringen.

Das große Los Nummer 196 710

Berlin, 10. Sept. Am letzten Ziehungstage der Serie 49/275 der Preussisch-Süddeutschen Klassenlotterie wurde das große Los gezogen. Es fiel auf die Nummer 196 710. Das Glückslos wird in der ersten Abteilung in Viertel in der Provinz Sachsen, in der zweiten Abteilung (gleichfalls in Viertel) in Schlesiens geteilt.

Weilberstädter Marktbericht. Zufuhr: 160 Milchschweine, Preis: 30-45 RM. das Paar. Handel lebhaft, kleiner Ueberstand.

Bad Liebenzell, 10. Sept. Kurz vor Vollendung des 94. Lebensjahres starb unser ältester Mitbürger Adam Hartmann, den sein Beruf als Mühlbauer so weit in der Welt herum gebracht hatte. Noch vor wenigen Wochen konnte man ihn, einer fast unbekanntem Persönlichkeit, in den Straßen begegnen.

Ragold, 10. Sept. Gestern abend 20.16 Uhr wurde die Ragolder Feuerwehr nach Rotfeld alarmiert, wo das unbewohnte Gebäude des Schneiders Grohmann in Flammen stand. Der Löschzug I mit beiden Motorspritzen meisterte den Brand in kurzer Zeit und verhielte das Uebergreifen auf ein ebenfalls unbewohntes Nachbargebäude.

Sprollenhau, 10. Sept. Das 7jährige Söhnchen des Holzbauers Karl Wagenreuter führte das Gespann eines mit Gras beladenen Wagens. Als auf der schmalen Straße ein Kraftwagen vorbeifuhr, schenkte die Kuh. Der Junge wurde von dem Kraftwagen erfasst, zu Boden gemorfen und erheblich verletzt. Der Lenker des Kraftwagens brachte das unglückliche Kind nach Hause.

Neuenbürg, 10. Sept. Donnerstag mittag ereignete sich bei der Einmündung der Schlöfle in die Ngenstraße ein Verkehrsunfall, der auf grobe Fahrlässigkeit zurückzuführen ist. Ein Radfahrer bog plötzlich in die Ngenstraße ein, ohne anzuzeigen, daß er seine Fahrtrichtung änderte. Beide stießen zusammen. Während der Radfahrer mit dem Schrecken davonkam, trug der Kraftfahrer so erhebliche Verletzungen davon, daß er ins Krankenhaus gebracht werden mußte.

Schwäb. Hall, 10. Sept. Die alte Reichsstadt und Stadt der Salzbeder Schwäb. Hall feiert vom 17. bis 27. Septör. das Jubiläum ihres 900jährigen Bestehens. Das Fest findet seinen Höhepunkt am 19. Sept., an dem ein großer Festzug „Durch Halls Geschichte“ mit etwa 1200 Mitwirkenden und 60 Wagen durch die Stadt ziehen wird. Bei einem Heimattag am 18. Sept., bei dem Volks- und Siedertänze gezeigt werden, wird der mittelalterliche Marktplatz festlich beleuchtet. Hier findet eine heimatlische Kundgebung statt. Das Festprogramm sieht außerdem noch eine „Hohenlohesche Bauernwoche“ mit einer gewerblichen und einer häuerlichen Leistungschau, einen Landfrauentag und eine „Mittelländische Herbstfeier“ vor.

In einem Erlaß des Herrn Kultministers werden die Schulen eruchtet, sich an örtlichen Feiern zu beteiligen, bzw. selbst in der Woche vom 13.-19. September in Schulfeiern der Volksgenossen im Grenz- und Ausland zu gedenken.

Sonntagsrückfahrkarten beim Volksfest

Während des Cannstatter Volksfestes wird die Reichsbahndirektion Stuttgart nach Stuttgart-Hbf. und Stuttgart-Bad Cannstatt zum erstmaligen Sonntagsrückfahrkarten an allen Tagen (also vom 18.-27. September) ausgeben. Die Sonntagsrückfahrkarten gelten über das Volksfest wie folgt: An den beiden Volksfest-Sonntagen, 19. und 26. September, von allen Bahnhöfen des Reichsbahndirektionsbezirks Stuttgart, die in Württemberg und Hohenzollern liegen, mit Gültigkeit je zur Hinfahrt von Samstag, 18. bzw. 25. September, 0 Uhr an und am Sonntag, 19. bzw. 26. September; zur Rückfahrt von Samstag, 18. September, 12 Uhr, bis Montag, 20. September, 24 Uhr, und von Samstag, 25. September, 12 Uhr, bis Montag, 27. September, 24 Uhr; an den übrigen Werktagen von allen Bahnhöfen des Reichsbahndirektionsbezirks Stuttgart im Umkreis von 75 Kilometer um Stuttgart, mit Gültigkeit je zur Hinfahrt von 0 bis 24 Uhr, zur Rückfahrt von 0 Uhr des Ausgabtags der Karte bis 3 Uhr des auf den Ausgabtag folgenden Tags (3 Uhr Ende der Rückfahrt).

Wie wird das Wetter?

Voraussichtliche Witterung für Württemberg, Baden und Hohenzollern bis Samstagabend: Im ganzen unbeständig, meist stark bewölkt und besonders im Alpenvorland immer noch zeitweise Regenfälle. In den größten Höhen auch zeitweise als Schnee. Von Nordwesten her langsame Auflockerung der Wolkendecke und allmähliche Besserung. Kühl.

Voraussichtliche Witterung für Württemberg, Baden und Hohenzollern bis Sonntagabend: Noch nicht beständig, aber leichte Besserung der Wetterlage.

zur Besprechung der Uebung, bei der auch der Führer der Bezirksgruppe West, Karlsruhe, sowie ein Vertreter der Landesgruppe Württemberg-Baden des RWB, das Wort ergreifen wird.

Was der Film bringt

Es spricht von Wit und Heiterkeit in dem neuen Ultra-Film der Ufa „Karussell“! Mitreißend temperamentvoll tanzt, spielt und wirbelt nämlich Marika Rokk durch ein Karussell einfallstoller Situationen, die der heiteren Handlung immer wieder neue und fröhlich überraschende Wendungen geben. Partner sind in ihrem heiteren „Kampf“ um die glückliche Fahrt in die Ehe der erfolgreiche Darsteller eines wundervoll menschlichen Humors, Paul Hensckels und der bekannte Robert Dorfay. Eine Neuentdeckung für den Film ist Richard Korn als „Frits Nordmann“, um beschwillen sich Erta in alle abenteuerlichen Ereignisse stürzt. Der begabte junge Schauspieler zeigt sich in seiner ersten Filmrolle als Liebhaber von Format. Echter Humor und echtes Leben durchpulsen diesen fröhlichen Film „Karussell“, der am Samstag, Sonntag und Montag in den Lichtspielen Badischer Hof in Calw zur Aufführung gelangt.

Die Reichsbahndirektion Stuttgart stellt ein

Die Reichsbahndirektion Stuttgart wird zum 1. November 1937 einige Zivilanwärter als Dienstanfänger für den gehobenen mittleren nichttechnischen Eisenbahndienst einstellen. Die Bewerber müssen mindestens das Zeugnis über die Veretzung in die oberste Klasse einer öffentlichen neun- bzw. achtklassigen höheren Lehranstalt besitzen und dürfen das 25. Lebensjahr nicht überschritten haben. Bewerbungen sind spätestens bis zum 25. September 1937 bei der Reichsbahndirektion Stuttgart einzureichen. Nähere Auskunft erteilen die Bahnhöfe.

Tag des deutschen Volkstums. Der Volksbund für das Deutschtum im Ausland veranstaltet wie schon in den früheren Jahren auch in diesem Jahre am 18./19. September wieder den „Tag des deutschen Volkstums“ und zugleich das „Fest der deutschen Schule“.

Wir bitten unsere Mitglieder ihre Bestellungen auf
Herbstkartoffeln / Lagerzwiebel
Moßtobst / Tafelobst
Neuen Wein / Filderkraut
in den Verteilungsstellen abzugeben
VERBRAUCHER-GENOSSENSCHAFT

Simmozheim, 11. September 1937.
Dankfagung
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen
Georg Nepphun
Walbmesser
erfahren durften, sagen wir unsern herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Held für seine tröstenden Worte, Herrn Bürgermeister Schelle und dem Vorstand des Krieger- und Schützen-Vereins Oberlehrer Rapp, den Altersgenossen und Genossinnen sowie dem Chor für den Gesang und für die vielen Kranz- und Blumen Spenden. Dank all denen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten!
Die trauernden Hinterbliebenen.

Der Schutzanstrich
Inertol
für Silo u. für Eisen im Stall
Lager bei: **Carl Serva**, Tel. 420

Bäderlehrling 2 tältige
aus guter Familie gesucht.
Kann sofort oder Ende September eintreten.
Georg Walz, Bäckerei
Pforzheim, Güterstr. 63, Tel. 3459

Möbelschreiner
finden dauernde Beschäftigung bei
M. Kalmbach, Möbelwerkstätte,
Altensteig.

Mädchen
für tagsüber
Frau Gertrud Greiner
Weinfteg 1

Entwickeln
copieren
Jeder Abzug beweist unsere Leistungsfähigkeit! Das Letzte, aber auch wirklich das Allerletzte, wird aus Ihren Aufnahmen herausgeholt!
Wir haben nicht den Ehrgeiz, die billigsten Abzüge, sondern den, immer die besten zu liefern! Qualität erfordert gerechten Preis!
Drogerie Bernsdorff

Unterstützungs-Leibbinden
mit Gummizug-Vorderplatte werden nach Maß angefertigt bei
Albert Braun,
Gummi-Strickerel
Calw, Eduard-Conz-Str. 23

In Bad Liebenzell schöne
3-Zimmer-Wohnung
mit großer, sonniger Veranda und herrlichem Ausblick für sofort oder später zu vermieten.
Bäckerei Weiß,
Wilh.-Straße 12, Tel. 277

3-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör, sonnig, Glasabluß, auf 1. November zu vermieten
Angebote unter **H. 3. 211** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Einen aufgeweckten
Jungen
der Lust hat, das **Bäckerhandwerk** zu erlernen, nimmt sofort oder später in die Lehre
Albert Wirth, Bäckerei
Kurort Hirsau

Suche zum 1. Oktober ehrliches, fleißiges
Mädchen
für tagsüber
Frau Gertrud Greiner
Weinfteg 1

Möbel auf Teilzahlung
in bequemsten Monatsraten oder geg. Gehaltsabzügen frei Ihrer Wohnung aufgestellt. Ausföhrliche Angabe Ihrer besonderen Wünsche erbeten an
Möbelhaus Schwein
Eßlingen 121 und Reutlingen
Katalog od. Vertreterbes., unverbindl.

Ein älteres, noch gut erhaltenes
Tafelklavier
wird gegen bar billig abgegeben.
Von wem, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

10000.- Mk. FEWA-Preisausschreiben
Bei Strümpfen erkennen Sie es am besten!

Da macht sich nämlich der häßliche Kalkseifenschleier am auffälligsten bemerkbar. Kalkseife bildet sich bekanntlich dann, wenn man hartes Wasser zum Waschen verwendet. Fewa hat aber nun die gute Eigenschaft, auch im härtesten Wasser keine Kalkseife zu bilden. Deshalb bleiben auch bei regelmäßiger Verwendung von Fewa nach dem Waschen keinerlei Rückstände auf den Geweben zurück. Das Gewebe kann nicht verschmieren oder durch Rückstände unansehnlich werden.

Achtung! Ausschneiden und sammeln!

Preisfrage Nr. 3:
Warum genügt bei Fewa bereits ein einmaliges Spülen?
Nächste Anzeige in 3 Tagen! Teilnahmebedingungen und Preise in der letzten Anzele

Die letzten Neuheiten für den Herbst in
Filz, Haar, Velour
größte Auswahl in allen Preislagen für jeden Geschmack
Umarbeitungen nach den neuesten Formen werden rasch und billig ausgeführt
C. M. Kirchherr
Bahnhofstraße 28 / Telefon 423
Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster

10000.- Mk. FEWA-Preisausschreiben
Bei Strümpfen erkennen Sie es am besten!
Da macht sich nämlich der häßliche Kalkseifenschleier am auffälligsten bemerkbar. Kalkseife bildet sich bekanntlich dann, wenn man hartes Wasser zum Waschen verwendet. Fewa hat aber nun die gute Eigenschaft, auch im härtesten Wasser keine Kalkseife zu bilden. Deshalb bleiben auch bei regelmäßiger Verwendung von Fewa nach dem Waschen keinerlei Rückstände auf den Geweben zurück. Das Gewebe kann nicht verschmieren oder durch Rückstände unansehnlich werden.
Achtung! Ausschneiden und sammeln!
Preisfrage Nr. 3:
Warum genügt bei Fewa bereits ein einmaliges Spülen?
Nächste Anzeige in 3 Tagen! Teilnahmebedingungen und Preise in der letzten Anzele

n seien in. Durch innenmütter der NS. r la u b s. praktische htung deut- hätt. den groß- n Rahmen erts und besonders Schwester- es sie auch n Männer d erklärte, haft vieler der Nation au Scholt- aus dem ell in die frauenwest pen bis sammenge- ntwortliche sbeisondere nern. Dar- liegend zur Deutsche jedem Mit- t gemacht, ilzunehmen gebieten der so set die n Deutschen wert werde renhelferin ubentinnen Erwerb des raumverfäs ient erfors- n Haushalt ult mit vie- m im Mah- ind" oder scheidung von ten... g der Auf- in der auch n in ver- len der reichsrauene bisherige g verfallen wiffen, daß Mitarbeit, endig war, t beschieden Zielsetzung ationale mit dem zozialistischen h er durch er unserem volke Ent- rin, deren rn an der ungsfunde Rede be- ntwand der idchengrup- a verbündet n Minuten er Begeist- ein kleiner aufbrauste, Nach allen rgebrachten s er an das en Frauen ilie d nach einer Bewußtsein für die ver- sondern für nen, die nach wollen, die wie wir auch en werden. Worten der zteherin der er in der eutsche n Männer wer- n Geschlecht sein besitzen, der Männer Schutz und aber können h die deut- ht noch als ihres Lebens eutsche n ihre Opfer. n bringen. idenwollen- chdem der u be l n- Klänge des die Halle heinsam ge- s gegeben r Deutschen für Belgien 000 subeten- chepoltowaki diese Anwer- n den schlech- ischen Zeichen macht haben

Amtliche Bekanntmachungen.

Finanzamt Hirsau Bekanntmachung

Am 15. 9. 1937 ist für die Eigentümer landwirtschaftlicher Betriebe (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau, Weinbau) die erste Hälfte des Jahresbeitrags zum Reichsnährstand für das Rechnungsjahr 1937 fällig. Die Beiträge sind in der Zeit vom 20.—29. 9. 1937 zu entrichten und zwar von den Beitragspflichtigen

der Stadtgemeinde Calw an die Zollkasse Calw,
der Gemeinden: Bad Liebenzell } an die Finanzkasse
Bad Teinach } Hirsau
und Hirsau }
übrigen Gemeinden an die besonders eingerichteten örtlichen Hebestellen.

Hirsau, den 9. September 1937.

Stadt Calw Luftschutzübung

Anfangs nächster Woche findet in Calw (ohne Vorort Alzenberg und Bimberg) eine Luftschutzübung statt. Der Zeitpunkt des Aufrufs des Luftschutzes wird durch Organe des Reichsluftschutzbundes noch bekannt gegeben. Nicht bekanntgegeben wird der Zeitpunkt des Beginns der Übung. Sie beginnt mit dem Er tönen der Alarmsirene (wechselnder Heulton) und endet mit der Entwarnung (gleichbleibender hoher Ton der Alarmsirene).

In der Verdunkelungs- und Alarmübung hat sich die gesamte Bevölkerung zu beteiligen, die Bewohner des Gebiets der Untergruppe III des RWB. (nördlicher Stadtteil) an der ernstfallmäßigen Vollübung. Ansammlungen von Personen in diesem Gebiet führen die Erprobungsmaßnahmen und sind daher verboten.

Vom Augenblick des Aufrufs des Luftschutzes wird in den Straßen eine eingeschränkte Beleuchtung durchgeführt, die Häuser sind von Eintritt der Dämmerung an abzudunkeln, alle Verkehrsmittel haben ihr Licht (ausgenommen die Fahrzeuge der Ärzte) abzublenden. Die Fahrgeschwindigkeit ist zur Vermeidung von Unglücksfällen herabzusetzen; der Fahrzeugführer muß in der Lage sein, sein Fahrzeug auf kürzeste Entfernung anzuhalten.

Den Anordnungen der Polizeibeamten, der eingesetzten Hilfspolizeibeamten und der durch Armbinden gekennzeichneten Amtsträger des Reichsluftschutzbundes ist unbedingt Folge zu leisten. Verantwortlich für die Durchführung der angeordneten Maßnahmen sind neben den Hausbewohnern der Hausbesitzer und der Luftschutzhauwart, für Fahrzeuge die Fahrer und Besitzer.

Ueber das Verhalten der Bevölkerung vor, während und nach der Übung wird der Herr Ortskreisgruppenführer des RWB. noch eine Anweisung veröffentlichen, auf die hingewiesen wird.

Calw, den 9. September 1937.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Alles zum Verdunkeln

bei **Fr. Häussler, Calw**
Fernsprecher 561

Stadt Calw.

Hinweiseschilder

Nach der Ortsbauordnung vom 19. 9. 1929 ist die Anbringung von Reklame-, Firmenschildern, Schaukästen und Aufschriften vor Beginn der Ausführung bei der Polizeibehörde anzuzeigen. Es empfiehlt sich, schon vor der Auftragserteilung sich mit dem Stadtbau-meister ins Benehmen zu setzen, da nicht befriedigende Schilder usw. nicht zugelassen werden.

Calw, den 9. September 1937.

Der Bürgermeister: G ö h n e r.

Gewerbeschule Calw. Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung.

Erste Zusammenkunft der Teilnehmer, die sich schon gemeldet haben und noch melden wollen,

am Montag, den 13. September, abends 6 Uhr,

Gewerbeschule (Brühl), Saal 1.

Schulleiter: A l d i n g e r.

Ich nehme Bezug auf obige Bekanntmachung. Bewerber für die Zulassung zur Meisterprüfung demnächst oder im darauf folgenden Jahre werden zur Anmeldung zu dem Vorbereitungskurs und zur pünktlichen Teilnahme dringend aufgefordert.

Zur Vorbereitung für einzelne Berufe sind in verschiedenen Landesteilen Meisterkursen eingerichtet worden. Der Besuch wird bei dieser Gelegenheit wiederholt besonders nahe gelegt.

Kreislandwerksmeister: G e h r i n g.

Bad Liebenzell

Städt. Kuranlagen — Kursaal

Samstag, 11. September, nachm. 4—6 Uhr

Kurkonzert

abends 7/9—12 Uhr

Tanzabend

Sonntag, 12. September, nachm. 1/4—6 Uhr

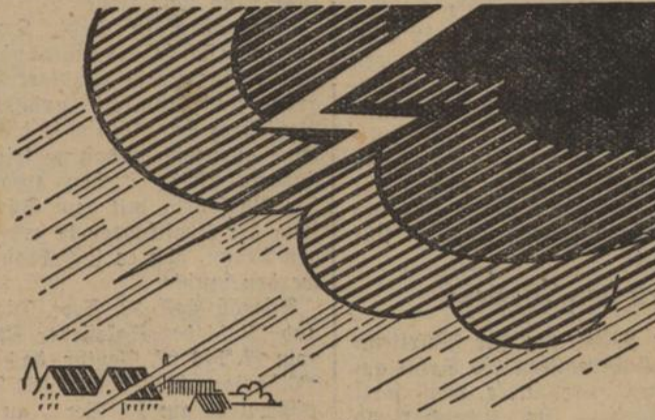
Sonderkonzert der Kreis-
kapelle Pforzheim

1/5—7 Uhr **Tanztee**

8/4—9/4 Uhr **Abendkonzert**

Von Dienstag, 14. bis Samstag, 18. September,
täglich nachmittags 4—6 Uhr **Kurkonzert.**

Städt. Kurverwaltung.



Ohne Wolken, Blitz und Donner
wundervolles Regenwasser!

Es genügt, wenn Sie einige Handvoll Henko Bleich-Soda 15 Minuten im Wasser wirken lassen, bevor Sie die Waschlauge bereiten. So haben Sie immer das schönste weiche Wasser, das Schaum- und Waschkraft der Lauge voll zur Wirkung kommen läßt.

H 81 c / 37

Nimm Henko, das beim Waschen spart
und Seife vor Verlust bewahrt!

Dauernd gesucht

Mädchen für Haushalt und Küche
Knechte und Mägde für Landwirtschaft
ferner Möbelschreiner und Polierer
sowie erstklassige Friseure

Meldung beim **Arbeitsamt Nagold** und
seinen Nebenstellen Calw, Horb, Freudenstadt, Herrenberg

Arbeitskamerad

lies die Zeitschrift



Sorge dafür, daß sie auch in Ihrem Betrieb ausliegt.

Kurort Hirsau

Heute Samstag, 8—12 Uhr

Tanzabend

Morgen Sonntag, 11—12 Uhr vorm., 4—6 Uhr nachm.

Konzerte

8—11 Uhr **Tanzabend**

Dienstag, 14. Sept., 4—6 Uhr und 8—11 Uhr

Konzerte mit Tanz

Mittwoch, 15. Sept., 8—11 Uhr

**Schluss-Kurkonzert
mit Tanz**

Werktag-Nachmittagskonzerte freier Eintritt

DIE KURVERWALTUNG.

Ihre Verlobung geben bekannt:

Helene Maier
Hans Mast

Altshausen
Herzog Albrecht-Allee
Neubulach

Ravensburg
Spohnstraße 21
Calw

Biberach (Riß) im September 1937

Trinken Sie

das wohlschmeckende und bekömmliche

TAFELWASSER

— mit Kohlensäure versetzt —

der STAATL. BADVERWALTUNG WILDBAD

Gewonnen aus den Thermal-Quellen des
Staatlichen Bades Wildbad im Schwarzwald

Geeignet zum Mischen von
Fruchtsäften, Wein und Most

Zu haben bei: Pfannkuch G. m. b. H. & Co.
Lebensmittel-Filialgroßbetrieb, Filiale Calw
Vertreter gesucht

Lichtspiele Bad. Hof, Calw

Marika Röck

„KARUSSELL“

mit Paul Henckels, Georg Alexander,
Elga Brink, Richard Korn.

Ein von Witz und Humor sprühender Film voller Einfälle, Schwung und Spannung, der Marika Röck als Tänzerin, Sängerin, Schauspielerin und wirbelnden Tausendsassa von einer neuen, schelmisch anmutigen Seite zeigt.

Zwei Stunden Lachen u. Freude über ein fröhliches und amüsantes Spiel voller Tanz, Musik und Liebe.

Ufa-Wochenschau — Kulturfilm

Vorführungen: Samstag 8.20 Uhr, Sonntag
3.30 Uhr, abends 8.20 Uhr, Montag 8.20 Uhr.



Wildberg / Hirsch-Saal
Morgen Sonntag

Tanz

wozu freundlich einladet Familie Brenner



Neuen Diwan
und Chaiselongue

sowie einen gebrauchten

Diwan

verkauft
Jakob Sauter, Tapeziergeschäft,
Bischofstraße 44

Inferieren bringt Erfolg!

Nimm auch Du „Lebewohl“
wenn das Hühnerauge
weggehen soll.

Blehd. (8 Pfast.)
88 Pfg., i. Apothe-
ken u. Drogerien.
Sicher zu haben:
Drog. C. Bernsdorf, in Bad Lieben-
zell: Drogerie W. A. Himperich